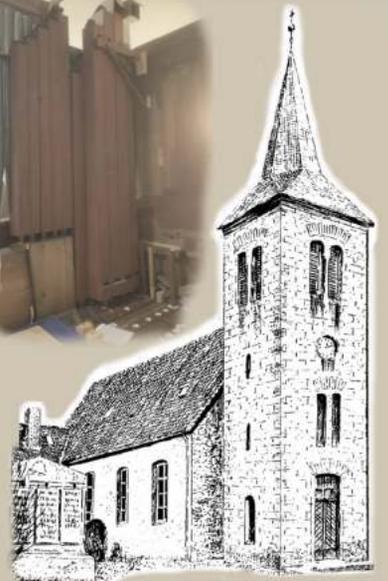
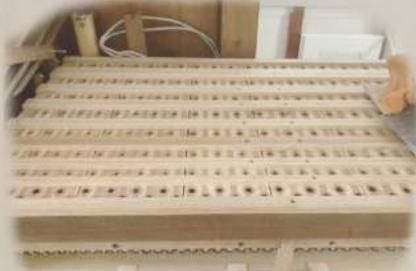


Gemeindebrief

Halchter - Ohrum - Dorstadt

Oktober - November 2024



Liebe Leserinnen und Leser,

In der evangelischen Kirche spielen Engel eine eher untergeordnete Rolle. Am 29. September ist laut Kirchenjahr das Fest des Erzengels Michael. Sein Name ist Programm, im Hebräischen bedeutet Mi-ka-el übersetzt: "Wer ist Gott?".

Schwer ist es zu beschreiben, wie Engel aussehen. Doch Ihre Erscheinung löst bei den Menschen in der Bibel zunächst immer Furcht und Entsetzen aus. Denke man nur an den Engel, der Maria die Geburt Jesu angekündigt hatte, oder den Engel an Jesu Grab, der den Jüngern den Weg zum Auferstandenen Christus aufgezeigt hatte. „Fürchte Dich nicht“ ist daher der Auftakt seiner Botschaft.

Doch wie sieht er aus, der Engel? Etwa so, wie der Künstler Tobias Kammerer sich den Engel vorstellt: Luftig, ein wenig wie durchsichtig aber voller farbenfroher Aufrichtekraft? In zahlreichen biblischen Geschichten vermitteln Engel die Stärke Gottes, den Frieden Gottes und geben dem Glaubenden Sicherheit im Daseinskampf.

Sie sind so etwas wie die dem Menschen zugewandte Gegenwart Gottes. Die Gesichtszüge sind nicht so wichtig. Wesentlich sind helfende Hände und eine Weite, die Geborgenheit vermittelt; sei das nun mit Flügeln oder mit einem Mantel oder mit einem warmen Hauch.

Engel sollen und wollen uns beschützen. Sie wollen uns vor etwas bewahren oder sich so in den Weg stellen, dass wir das Falsche vermeiden oder umgehen.

In einem der beliebtesten Taufsprüche heißt es:

„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest“ (Psalm 91,11+12)

Mitten im manchmal wirklich anstrengenden und turbulenten Alltag mit kleinen Kindern wollen Eltern immer wieder nur das Beste für sie und bringen es mit diesem zuversichtlichen Taufspruch zum Ausdruck.

Dass wir nichts sehen von Gott, ist ja irgendwie normal und auch nicht so schlimm. Schlimm wird es, wenn uns die Empathie abhandenkommt, wenn wir nicht mehr mitfühlen und nicht wahrnehmen, wie es um unsere Nächsten und um uns selbst steht. Denn wer nicht mitfühlt, dessen innere Augen sind verschlossen für die Nähe Gottes. Viele behaupten daher, dass es Gott gar nicht gäbe.

Vielleicht ist das die Mission der Engel heute, inmitten all der Beschwernisse und Katastrophen im Leben: die Nähe Gottes bewusst werden zu lassen.

Es ist ein wundervolles Geschehen, wenn Gott uns die Augen öffnet. Nicht die äußeren, sondern die inneren Augen. Die Augen der Seele. Es genügt eben nicht nur theoretisch von der Nähe Gottes zu wissen. Man muss es auch fühlen.

Was empfinde ich, wenn ich eine schöne Blume lange betrachte? Oder ein Tier, das auf Nahrungssuche vor sich hin krabbelt oder fliegt? Was geht mir durch den Sinn, wenn ich einem Menschen dabei zusehe, wie er oder sie sich anderen zuwendet und vielleicht getrösteter und zuversichtlicher wird? Wie fühle ich mich, wenn ich umarmt werde – oder wenn ich vor Schmerzen weinen könnte?

Glauben hat viel mit Fühlen zu tun. Und auch mit dem Nachdenken über das, was ich fühle.

Engel wollen zu Herzen gehen und die Nähe Gottes fühlbar werden lassen. Das hat viel mit Achtsamkeit zu tun. Nahezu

Zum Geleit

täglich begegnen wir unterschiedlichen Menschen, haben mit ihnen zu tun und sie mit uns.

Da habe ich einmal eine Frau getroffen, die zum Grab ihrer Tochter ging und dort Blumen hinlegte. Da sagte sie nach einer Weile, nachdem wir über dieses und jenes gesprochen hatten: "Ich habe ihn gespürt. Es war, als habe er mir einfach seine Hand auf die Schulter gelegt, der Engel. Es war nur ein winziger Moment. Eigentlich nur ein sanfter Hauch."

Das stimmte für sie, denn sie fühlte es so. Am Ende bleibt nur zu sagen: Da war ein Engel. Engel sind Gott in der Nähe.

Dafür gibt es unzählige Möglichkeiten; auch der Busfahrer, der achtsam seine Arbeit macht; achtsam für viele Menschen, die seiner Fahrkunst vertrauen. Oder eine Verkäuferin, die mir sagt: Nehmen Sie dies hier, das ist besser. Alle können Engel sein – für mein Gefühl. Alle können die Nähe Gottes aufzeigen in Form von Begleitung, Verantwortung und Fürsorge im Leben miteinander.

Davon kann hoffentlich jeder erzählen, Geschichten wie diese etwa:

Mehr als 60 Jahre hat Erwin Trompete im Posaunenchor gespielt. Bis ihm die Luft dazu fehlte. Da war er Mitte 80. Dann saß er in der Kirche nicht mehr neben dem Altar bei seinem Chor, sondern als Zuhörer in der Bank. Irgendwann kam er gar nicht mehr in die Kirche. Der Weg war zu beschwerlich, seine Kreise kleiner geworden. Der Kontakt zum Chor blieb. Als er das Haus nicht mehr verlassen konnte, kam der Posaunenchor zu ihm. Zum Geburtstag versammelten sie sich auf der Terrasse vorm Wohnzimmer und spielten die Musik, die Erwin so liebte. Noch einmal war er mittendrin. Es fühlte sich an wie ein sonniger Herbsttag. Er starb ein

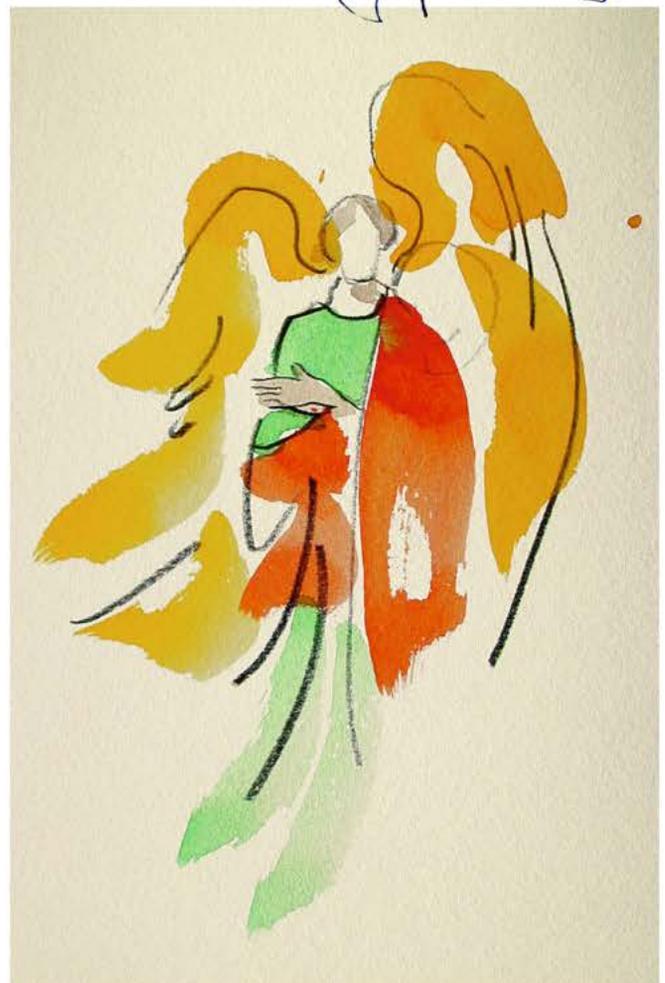
paar Tage später und der Posaunenchor spielte auf seiner Beerdigung. So einfach und so schwer geht das, einander die Gegenwart Gottes fühlen zu lassen.

Wer Engel erfahren will, wird sie erfahren und damit auch die Gewissheit, dass Gott keinen Menschen alleine lässt. Und manchmal ist Gottes Nähe einfach ein Hauch. Oder zeigt sich in der Genialität der Musik, wie Johann Sebastian Bach es in seine Kantate zum Michaelis-Fest zum Ausdruck brachte:

Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir!
Führt mich auf beiden Seiten,
dass mein Fuß nicht möge gleiten.
Aber lehrt mich auch allhier,
euer großes Heilig singen
und dem Höchsten Dank zu bringen.
Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir!

Es grüßt Sie und Euch herzlich Euer Pfarrer

Jürgen Schilling



© Tobias Kammerer

Festgottesdienst zur Einweihung der sanierten Orgel in der Kirche zu Ohrum



In einem festlichen Gottesdienst wurde die sanierte Orgel durch Herrn Pfarrer Baron Jürgen von Schilling mit Gottes Segen wieder eingeweiht.

Die Feier wurde mit zwei Chorälen des Liturgischen Chors Halchter/Ohrum/Dorstadt unter Leitung von Baronin Brigitte von Schilling eröffnet. Nach der Einsegnung der Orgel durch Herrn Pfarrer von Schilling konnte die Festgemeinde den wunderbaren und vollen Klang der Orgel mit dem Präludium G-Dur von J.S. Bach genießen. Orgelbauer Herr Florian Fay, der die Orgelsanierung durchgeführt hatte, ließ gekonnt und mit großer Freude die Orgel erklingen.

Pfarrer Jürgen von Schilling hob in seiner Predigt die Bedeutung der Orgel als „Königin der Instrumente“ zur musikalischen Bereicherung der Gottesdienste seit dem Mittelalter hervor und Organist Florian Fay rundete mit einigen Klangbeispielen die Bandbreite der Orgel ab. In zwei Vorspielen zu den Chorälen "Wer nur den lieben Gott lässt walten" und " Solang es Menschen gibt auf Erden" ließ Herr Fay dann nochmals die ganze Klangfülle unserer Orgel erklingen.

In seiner Ansprache bedankte sich Pfarrer Jürgen von Schilling herzlich bei Herrn Florian Fay und seinen beiden Mitarbeiter/innen Frau Jennifer Sowa

Festgottesdienst zur Einweihung der sanierten Orgel in der Kirche zu Ohrum



und Herrn Thomas Pulina für die gelungene Restaurierung des historischen Instruments. Er bedankte sich ebenso für die finanzielle und fachliche Unterstützung der Landeskirche Braunschweig und des Orgelsachverständigen Rüdiger Wilhelm.

Auch wurde ein herzlicher Dank ausgesprochen für die vielen Spenden, die in den letzten beiden Jahren von Mitgliedern der Kirchengemeinde Ohrum gesammelt werden konnten. Besondere Erwähnung fand auch die Förderung des Projekts seitens der Eckensberger Stiftung in Höhe von 5000,00€.

Für den Kirchenvorstand bedankte sich auch Frau Neumann noch einmal bei der Orgelbauwerkstatt Florian Fay für die gelungene Arbeit und darüber hinaus für die wunderbare Orgelmusik mit einem kräftigen Applaus.

Dann hob Frau Gunda Neumann noch in einem kleinen historischen Exkurs die geschichtliche Bedeutung der Orgel in der Ohrumer Kirche hervor. Sie be-



tonte, dass die Orgel neben dem romanischen Taufstein und der 500 Jahre alten Glocke zu den besonderen Schätzen dieser Kirche gehört. Die Orgel begleitet die Gottesdienste mit ihrem wunderbaren Klang in diesem Jahr seit 150 Jahren.

Sie erzählte, dass wir aus der Kirchenchronik folgendes sicher wissen:

Am 03. November 1872 beauftragte der damalige Kirchenvorstand einstimmig den Orgelbauer Voigt aus Halberstadt mit dem Neubau einer Orgel. Im Mai 1873 wurde das Vorhaben vom königlichen Konsistorium in Hannover genehmigt und der Auftrag erteilt. (Damals gehörte die Kirchengemeinde Ohrum noch zur hannoverschen Landeskirche). Am 13. März 1874 wurde die Orgel, die damals 685 Reichstaler gekostet hatte,

Festgottesdienst zur Einweihung der sanierten Orgel in der Kirche zu Ohrum



Orgel wieder zum vollen Klang erweckt und dafür sind wir alle unendlich dankbar. Frau Neumann betonte, so eine Sanierung ist für eine Kirchengemeinde eine große finanzielle Herausforderung, aber für so ein wunderbares, historisches Instrument lohnt sich sicher jede Anstrengung. Als Wunsch fügte sie an: „Möge die Orgel die Gottesdienste in Ohrum noch einmal 150 Jahre begleiten.“

Die Festgemeinde war nach dem Gottesdienst noch herz-

lich zu einer gemütlichen Kaffeetafel in der Kirchengemeinde übergeben. Sie hat ein Manual mit Pedal und zehn Register, die auf mechanischen Schleifladen stehen.

Im Laufe der vielen Jahre ist die Orgel sicher mehrfach überholt und gereinigt worden. Die letzte große Sanierung wurde in 1991 von dem Orgelbaumeister Grefe aus Hannover durchgeführt. Der Orgelbaumeister beschreibt in seinem Sanierungsbericht: „Die Orgel zischte, heulte und quietschte“. Darüber hinaus musste damals im gesamten Gehäuse der Holzwurm bekämpft werden.

So schlimm waren die Schäden bei der diesjährigen Sanierung nicht, aber trotzdem musste das wertvolle Instrument nach 33 Jahren gründlich überholt und saniert werden. Die Orgelbauwerkstatt Florian Fay aus Braunschweig hat von April bis Juli dieses Jahres in sehr sorgfältiger Arbeit die

lich zu einer gemütlichen Kaffeetafel in das Gemeindehaus geladen. Empfangen wurden sie von den fleißigen Helferinnen mit Kaffee, kühlen Getränken und



einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Alle Gäste waren sehr dankbar so den Nachmittag in fröhlicher Runde ausklingen zu lassen.

Ohrum, den 08. September 2024
G. Neumann

Schulanfängergottesdienst in Halchter

1, 2, 3 ein Papagei - Acht neugierige und interessierte kleine Einschulungskinder waren dabei.....

Morgens vor dem Schulstart sich noch Mut und Zuversicht für ein gutes Gelingen in der Schule vom lieben Gott zu erhoffen.....

Richtig Lust auf Schule erhielten die Schulanfänger durch "Coco", einem Ara, "Rio", einem Kakadu und dem wahrhaft lebendigen, quietschvergnügten Wellensittich "Flori" von Frau

Rosemarie Flak, der es sich nicht nehmen ließ, den Kindern zwitschernd auch alles Gute zum Schulstart zu wünschen.

Pfarrer Jürgen Baron von Schilling, die KV Margit Zeitl und Evelyn Fitzner und das passende Orgelspiel von Frau Baronin von Schilling trugen dazu bei, dass das Schulanfängerevent ein kleines Highlight wurde.

KV Evelyn Fitzner



Alter Schaukasten erstrahlt im neuen Glanz

Wieviele Leben kann ein so alter, herkömmlicher Holzschaukasten haben?

Bei guter Pflege sehr viele!

Schon seit langer Zeit bemerkte man beim genaueren, längerem Lesen der Kircheninfos immer größer werdende Schwachstellen, die bei Ignoranz den Tod des Schaukastens bedeutet hätten.

Aber Dank des Halchteraners Viktor Döhl aus dem Kirchfeld, der auf Nachfrage unkompliziert, selbstlos und ehrenamtlich sich dem Schaukasten annahm, haben wir die kommenden Jahre das Vergnügen, die wichtigen Kircheninfos nostalgisch, aber im bestens restaurierten Rahmen zu lesen.

Vielen lieben Dank dafür.....Herr Viktor Döhl

KV, Evelyn Fitzner



Abschlussgottesdienst der Propsteivisitation in Dorstadt

Die Kirchengemeinde St Bartholomäus Dorstadt mit ihrem leitenden Pfarrer Baron Jürgen von Schilling, hatte sich sehr gefreut, Gastgeberin für den Festgottesdienst zum Abschluss der Propsteivisitation der Propsteien

Projektchor des Kirchengemeinerverbandes St. Paulus herzlich begrüßt.

Der Festgottesdienst begann mit dem Choral des Projektchores „Singt dem Herrn ein Lied der Freude“ und dem Gemeindelied

„Großer Gott wir loben dich“. Nach der Liturgie und weiterem Chorgesang hielt Herr Landesbischof Dr. Meyns eine zuversichtliche und sehr eingehende zu Herzen gehende Predigt, in der er im Besonderen auf die Zukunft unserer kirchlichen Arbeit und



Wolfenbüttel und Schöppenstedt sein zu dürfen.

Die Kirche war zu diesem Anlass besonders festlich geschmückt und bis zum letzten Platz besetzt.

Nach dem Einzug der Geistlichkeit begrüßte Pfarrer Jürgen von Schilling die Festgemeinde und insbesondere Landesbischof Dr. Christoph Meyns, die Pröpste Dieter Schulz-Seitz und Martin Cachej.



Für die musikalische Gestaltung wurde Herr Bretschneider an der Orgel und Brigitte Baronin von Schilling mit dem

seine Besuche während der Visitation in den beiden Propsteien einging.

Abschlussgottesdienst der Propstei-Visitation in Dorstadt



Auch die beiden Pröpste nahmen in ihren anschließenden Grußworten Bezug auf die abgelaufene Visitation, dankten dem Landesbischof für das herausfordernde Programm und seine vielen Besuche. Propst Cachej rief dem Landesbischof noch humorvoll zum Abschluss seines Grußwortes zu: „Danke das sie bei uns waren, aber so bald brauchen sie nicht wiederkommen!“ und meinte damit natürlich das ganze Prozedere und den Aufwand der arbeitsreichen Visitationswoche insgesamt. Am Ende des Festgottesdienstes bedankte sich Pfarrer von Schilling bei dem Organisten Herrn Bretschneider und dem Projektchor unter Leitung von Brigitte von Schilling für die wunderbare musikalische Begleitung. Der Chor hatte der Festgemeinde so gut gefallen, dass er sogar so etwas wie „Szenenapplaus“ und eine Einladung zu einem Konzert in der Propstei Schöppenstedt bekam.

Abschließend lud Pfarrer von Schilling im Namen des Kirchenvorstandes Dorstadt alle Gäste zu einem kleinen Imbiss ein.. Dafür wurde im Nu der Kirchenraum umgeräumt und das von der

Kirchenvorsteherin Marion Kieslich mit Hilfe ihres Teams von Helfern vorbereitete Buffet mit Kuchen, köstlichen Snacks sowie kalten und warmen Getränken aufgebaut.

Einfach gigantisch und wunderbar!

Fast alle Gäste blieben auch gern noch da, sogar der Landesbischof nahm sich die Zeit für einen kleinen Imbiss und ein paar nette persönliche Gespräche.

Herr Pfarrer von Schilling bedankte sich bei der Kirchenvorsteherin und Küsterin Marion Kieslich und ihrem Team für dieses wunderbare Fest. Frau Kieslich versicherte in Namen der Kirchengemeinde Dorstadt, dass es ihnen eine Ehre und Freude war, den Gästen aus den Propsteien, die noch immer große kirchliche Gemeinschaft in einer ländlichen Kirche präsentieren zu dürfen.

Dorstadt, im August 2024
G. Neumann

Amtshandlungen

Taufe

Mio Brennecke 08.09.2024 in der Kirche Halchter



Ehejubiläen

07. August 2024 Inge und Wilhelm Meyer
(70-jähriges Ehejubiläum - Gnadenhochzeit - in Dorstadt)

25. September 2024 Gebhard und Traute Wrege
(Diamantene Hochzeit in Halchter)

02. Oktober 2024 Horst und Beate Luthien
(Diamantene Hochzeit in Halchter)



Beerdigungen

Erika Krüger geb. Schimming im Alter von 82 Jahren (Halchter)

Adelheid Thiel geb. Töwe im Alter von 83 Jahren (Ohrum)

Klaus Riedel im Alter von 78 Jahren (Ohrum)

Petra Schindler im Alter von 55 Jahren (Ohrum)

Rüdiger Mehlaui im Alter von 83 Jahren (Ohrum)

Dieter Holze im Alter von 88 Jahren (Ohrum)



Nachruf

Am 18. Juli dieses Jahres mussten wir mit Trauer im Herzen Abschied nehmen von unserem Organisten und Chorleiter Rüdiger Mehlaui.

Über 15 Jahre spielte er kompetent und zuverlässig und mit viel Engagement und Freude die Orgel in unseren Kirchen und leitete 10 Jahre lang mit Begeisterung den Singkreis in unserer Gemeinde.

Die lebendige musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste und Feste hat ihm immer am Herzen gelegen und wird uns unvergessen bleiben.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Die Mitglieder des Singkreises Halchter Ohrum Dorstadt und die Kirchenvorstände

Gottesdienste

in Halchter, Ohrum, Dorstadt, Kirchengemeindeverband

Sonntag 06.10.	Pfarrverbandsgottesdienst zu Erntedank	10.30 Ohrum
Sonntag 13.10.	Gottesdienst	09.30 Halchter
Sonntag 13.10.	Gottesdienst	10.30 Dorstadt
Sonntag 20.10.	Gottesdienst	10.00 Ohrum
Sonntag 27.10.	Hubertusmesse	11.00 Dorstadt
Donnerstag 31.10.	Verbandsgottesdienst St. Paulus am Reformationstag mit anschließendem Dämmerschoppen	16.00 KGV St. Johannis
Sonntag 03.11.	Gottesdienst	09.30 Halchter
Sonntag 03.11.	Gottesdienst	10.30 Ohrum
Sonntag 10.11.	Verbandsgottesdienst zum Thema Frieden mit Projektchor	11.00 Versöhnungskirche
Sonntag 17.11.	Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal	09.00 Halchter
Sonntag 17.11.	Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal	10.00 Ohrum
Sonntag 17.11.	Andacht zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung am Ehrenmahl	11.00 Dorstadt Ehrenmal
Mittwoch 20.11.	Buß- und Bettag	17.00 m.A. Ohum
Sonntag 24.11.	Ewigkeitssonntag Gedenktag der Verstorbenen	09.00 Halchter
Sonntag 24.11.	Ewigkeitssonntag Gedenktag der Verstorbenen	10.00 Ohrum
Sonntag 24.11.	Ewigkeitssonntag Gedenktag der Verstorbenen	11.00 Dorstadt
Sonntag 01.12.	1. Advent	09.30 Halchter
Sonntag 01.12.	1. Advent	10.30 Dorstadt
Sonntag 08.12.	Verbandsgottesdienst 2. Advent mit Projektchor	11.00 Versöhnungskirche
Sonntag 15.12.	Licht von Bethlehem 3. Advent mit dem Liturgischen Chor	10.30 Ohrum

Friedhofsangelegenheiten

Die Kirchenvorstände Halchter, Ohrum und Dorstadt weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, dass Symbole der Trauerbewältigung gerne am zentralen Gedenkstein unterhalb der Namensplaketten abgelegt werden dürfen. Auf Dauer sollte die Rasenfläche aber frei bleiben.

Jeglicher Abfall, der nicht "Grünschnitt" zuzurechnen ist, muss unbedingt selbst entsorgt werden. Es gibt keine Behälter dafür auf den Friedhöfen! Das gilt auch für Grabsteine und Fundamentreste, die bei eigenständigen Grababräumungen anfallen. Eine Schutthalde an der Friedhofshecke sollte nicht mehr entstehen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Auf dem Friedhof Ohrum sind inzwischen zahlreiche Urnenbaumstellen vergeben worden. Die Umfassung für die zu vergebenen Segmente wurde fachgerecht gestaltet. Auf dem Friedhof

Halchter sind die entsprechenden Bäume inzwischen gepflanzt und Belegungen können ab sofort in Auftrag gegeben werden. Dann wird auch dort die Fläche entsprechend gestaltet. Auf dem Friedhof Dorstadt ist das Urnenbaumfeld noch in Planung.

Für den ehrenamtlichen Einsatz zur Gestaltung unserer Friedhöfe sei hier ein herzlicher Dank ausgesprochen! Zu den umfangreichen Pflegemaßnahmen auf dem Friedhof Dorstadt, die der Kirchenvorstand Dorstadt durchgeführt hatte ist hier auch die neue Bank auf dem Friedhof Ohrum und der innovative Stützpfeiler für die alte Birke zu erwähnen.

Auch den mit der regelmäßigen Pflege der Friedhöfe betrauten Gartenbaubetriebe Fa. Seidel und Fa. Balschus sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen!

Die Friedhofsverwaltung



Weihnachtsbaum- Verkauf

Ab 30.11.2024 auf unserem Hof in Halchter
Mo.-Fr. 12-16.30 Uhr, Sa.+So. 10-16.30 Uhr

FRISCHE NORDMANNTANNEN
Lieferung auf Wunsch möglich

ONLINE
EINKAUFEN

KONTAKTLOS
LIEFERN LASSEN

www.Shop.Seidel-Galabau.de

Seidel

Garten- & Landschaftsbau

Im Sommerfeld 12
38304 Wolfenbüttel
Tel. (0 53 31) 6 46 38



**Grün kommt
nie aus der Mode**

Gärten und Grünflächen liegen mehr denn je im Trend. Egal, welche
Stärkung Sie bevorzugen, wir gestalten Ihr Grün ganz nach Ihrem
Geschmack - und zwar so oft Sie wollen.

WIR MACHEN DAS!
Die Landschaftsgärtner



Ihr Experte für
Gärten & Landschaft



Seidel
Garten- & Landschaftsbau

Im Sommerfeld 12
38304 Wolfenbüttel
Tel. (0 53 31) 6 46 38
www.seidel-galabau.de



Nails & More Cosmetics Doris Worofka

Wir bieten Ihnen

Nagelmodellage, Auffüllen, Naturnagelverstärkung, Maniküre

medizinische Fußpflege

**dauerhafte Haarentfernung mit der IPL und Hochfrequenz
Kosmetikbehandlung**

Spezialbehandlung Wimpern welle



**Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem ansprechenden
Nails & More Cosmetics**

**Doris Worofka
Im großen Felde 10
38312 Ohrum
Tel. 05337 - 92 48 182
Mobil. 0172 429 57 90**

RICHTER

BAUFORM

Umbau • Ausbau • Sanierung



- Innenausbau
- Maurerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten



- Malerarbeiten
- Bagger- u. Pflasterarbeiten



- Kernbohrungen und Wandschnitte in Beton
- Zäune in Holz und Metall



- Lieferung von Holz- und Baustoffen
- Hausreparaturen



Am Heckenkamp 49
38302 Wolfenbüttel
Telefon (05331) 9088-77
Telefax (05331) 9088-78
www.richter-bauform.de

Bauhof:
Im Sommerfeld 25
38304 Wolfenbüttel
(Halchter)

Zweigst. Braunschweig
Lenastraße 1
38114 Braunschweig
Telefon (0531) 61161-0

NATURSTEIN FACHMANN

Dierk Zeising

Steinmetz-
und
Steinbildhauermeister
Restaurator
im Steinmetzhandwerk

**38302 Wolfenbüttel
Leipziger Straße 8b
/ Ecke Doktorkamp**

**Tel.: 05331 / 85 52 66
Fax: 05331 / 85 53 64**

Öffnungszeiten:

**Montag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
und außerhalb der Geschäftszeiten
nach Vereinbarung**



DER AUSSTATTUNGSMALER

Wir helfen Ihre Wünsche zu erfüllen!

- Baumwollputz
- Teppichboden
 - PVC Belag
 - Tapete
- Finanzierung

Kurt Förster

Tel 05331 - 2 97 45

Fax 05331 - 70 34 770

Mobil 0176 - 6000 12 07

Ihr Berater im Sterbefall

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Trauergespräch bei Ihnen oder in unseren Räumen
- Eigener Trauerraum für einen persönlichen, würdevollen Abschied
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Behördenwege
- Eigener, hochwertiger Druck der Trauerpost
- Einäscherung in Braunschweig
- Beratung in der Bestattungsvorsorge
- Wir sind immer für Sie da – ohne Feiertags- und Nachtzuschläge

Mull

BESTATTUNGEN

Wolfenbüttel - (0 53 31) 9 21 90



RESTAURANT
ODYSSSEUS
Griechische Spezialitäten

38304 Wolfenbüttel – Harzburger Straße 23 – Telefon (0 53 31) 6 95 07
Täglich geöffnet von 17 bis 24 Uhr, Freitag u. Samstag auch 12 bis 14 Uhr, an Sonn- und Feiertagen auch 12 bis 14.30 Uhr.

Ihr Berater in schweren Tagen

05334-97500

seit 1893

MAHLMANN · BESTATTUNGEN


Börßum

TAG + NACHT · Erd-Feuer-RuheForst



ESSEN AUF RÄDERN

WIR VERSORGEN SIE GUT ZU HAUSE!

Wir beliefern Sie in Wolfenbüttel und Umgebung. 365 Tage im Jahr abwechslungsreich, flexibel und ohne Vertragsbindung. Fordern Sie unverbindlich unsere Speisekarte an: Telefon 05331-7107166 – www.essen-auf-raedern.de

www.paritaetischer.de

Ambulanter Pflegedienst



Ihr Partner in der Pflege

**Ihre Pflegeexperten
in Wolfenbüttel
und Umgebung**

- Wir bieten Ihnen alle Leistungen aus der Pflegeversicherung und ärztlich verordnete Leistungen der Krankenkasse
- Wundversorgung durch qualifizierte Wundexperten
- Hausnotruf - 24 Stunden Erreichbarkeit
- Beratung und Anleitung für pflegende Angehörige
- Hilfestellung bei Antragstellungen

**Martina Kühnel · Neuer Weg 49
38302 Wolfenbüttel · Tel. 05331 - 710 80-0
www.socius-curandi.de · info@socius-curandi.de**

J.G. KIESLICH

Heizung • Sanitär • Tankschutz

Wir bieten:

Beratung • Planung • Ausführung • Notdienst • Öl- u. Gasfeuerung
Brennwert- u. Solartechnik • Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung
Entkalkungsanlagen ohne Strom, Salze u. Chemie • Bautrocknung

38312 Dorstadt • Alte Dorfstraße 8 • Tel. 05337/202 • Fax 05337/7491



**Eine Geburt in Würde
und ein erfülltes Leben...**

...auch das Lebensende verdient Würde und Respekt.

Wir sind für Ihre Fragen da. Jederzeit!

B E S T A T T U N G E N
NITSCH & GRIMMIG

Sophienstraße 1 • 38304 Wolfenbüttel
Tel: **05331 - 43381** • www.nitschundgrimmig.de

Hausnotruf
(05331) 92784-5020
(Mo–Fr 8–13 Uhr)



Hilfe auf Knopfdruck!

Allein zu Hause – aber sicher! Leben in der vertrauten Umgebung. Dazu leistet der DRK-Hausnotruf einen wichtigen Beitrag, was auch Angehörigen und Freunden Sicherheit gibt.



Basis-Paket: 25,50 € oder 0 €*

- Bereitstellung und Installation des Hausnotrufgeräts und des mobilen Alarmknopfs
- Kontakt zur DRK Hausnotrufzentrale rund um die Uhr
- Benachrichtigung von Kontaktpersonen oder des Rettungsdienstes im Bedarfsfall.

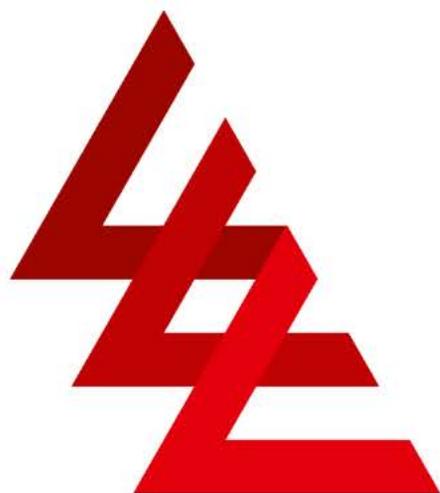
Komfort-Paket: 20 € zusätzlich zum Basis-Paket

- Im Bedarfsfall qualifizierte Rund-um-die-Uhr-Hilfe durch unsere im Landkreis Wolfenbüttel stationierten Hausnotrufhelfer
- Dazu sichere und codierte Aufbewahrung Ihres Schlüssels

* bei vorhandenem Pflegegrad ist die Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich.

DRK-Kreisverband Wolfenbüttel e.V.

Am Exer 17, 38302 Wolfenbüttel, E-Mail: hausnotruf@drk-kv-wf.de, www.drk-kv-wf.de



LINDE
DACH UND HOLZ
UND GUT

Uwe Linde · Dachdeckermeister · Gabelsbergerstraße 15 · 38304 Wolfenbüttel
Tel 0 53 31. 28 78 · Fax 2 93 86 · info@linde-dach.de · www.linde-dach.de

Impressum

Kirchengemeinden Halchter, Ohrum und Dorstadt im Kirchengemeindeverband St. Paulus, Wolfenbüttel

**Harzburger Str. 13
38304 Wolfenbüttel**

Bürozeiten im Pfarramt
**Dienstags und Mittwochs
9.00 - 12.00 Uhr**
und nach Vereinbarung

FON: 05331/61423

MAIL: halchter.buero@lk-bs.de

Bankverbindung der Kirchengemeinden:

Empfänger: Propsteiverband WF
IBAN: DE79250500000003808250
BIC: NOLADE2HXXX
Nord LB Salzgitter

Bitte **unbedingt** im
Feld Verwendungszweck
den *Namen des Ortes*
und *das jeweilige*
Kassenzeichen
eintragen, damit Ihre
Zahlung / Spende richtig
verbucht werden kann!

Halchter, 1308

Ohrum, 1315

Dorstadt, 1303

Kirchenvorstände

Dorstadt	Marion Kieslich	05337 - 202
	Kerstin Beitz	05337 - 1687
	Sabine Hübner	05337 - 1755
	Sigfried Scheffler	05337 - 7168
Halchter	Claus-Hagen Wätjen	05331 - 61429
	Evelyn Fitzner	05331 - 61145
	Brunhild Mikulla-Dörnte	05331 - 859180
	Margit Zeitl	05331 - 62290
Ohrum	Jessica Bode	05337 - 7116
	Katrin Ahrens	05337 - 301
	Gunda Neumann	05337 - 277
	Dr. Walter Schumacher	05337 - 94919

Redaktionsteam

Dr. Walter Schumacher, Gunda Neumann, Sabine Hübner,
Pfarrer Jürgen Baron von Schilling